

KURS II

13. – 14. November 2020

«Machen wir aus der Wissenschaft eine Religion?» Erkenntnissicherheit durch Einschränkung

Ruth Richter & Matthias Rang

Wir leben in einer Zeit, die stark durch die Naturwissenschaft geprägt ist. Zu Recht, denn in der Naturwissenschaft hat die Menschheit eine bis dahin unerreichte Erkenntnissicherheit erübt. Diese Erkenntnissicherheit beruht auf der *Angabe von Bedingungen* unter denen eine Aussage zustande kommt. Sie wird in vielen öffentlichen Diskussionen in Anspruch genommen, etwa in der Beurteilung der Homöopathie. In erschreckend vielen Fällen findet diese Inanspruchnahme aber so statt, dass wissenschaftliche Ergebnisse gerade nicht auf die *Bedingungen ihres Zustandekommens* eingeschränkt, sondern von diesen losgelöst verallgemeinert gehandhabt werden. Wir verfolgen die Frage, ob wir damit nicht Gefahr laufen, aus der Naturwissenschaft eine Art «Pseudoreligion» zu machen?

Ruth Richter



Geb. 1954, Gärtnerin, Ausbildung in Botanik und Pflanzenmorphologie u.a. bei Jochen Bockemühl. 2009-2014 Studium Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte sowie Philosophie an den Universitäten Bern und Basel. Seit 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsinstitut am Goetheanum.

Matthias Rang



Geb. 1973, Studium der Physik, 2007 Forschungsaufenthalt an der University of Washington in Seattle, USA. Seither als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum tätig. 2015 Promotion an der Bergischen Universität Wuppertal und seit 2020 zusammen mit Johannes Wirz für die Leitung der Naturwissenschaftlichen Sektion verantwortlich.